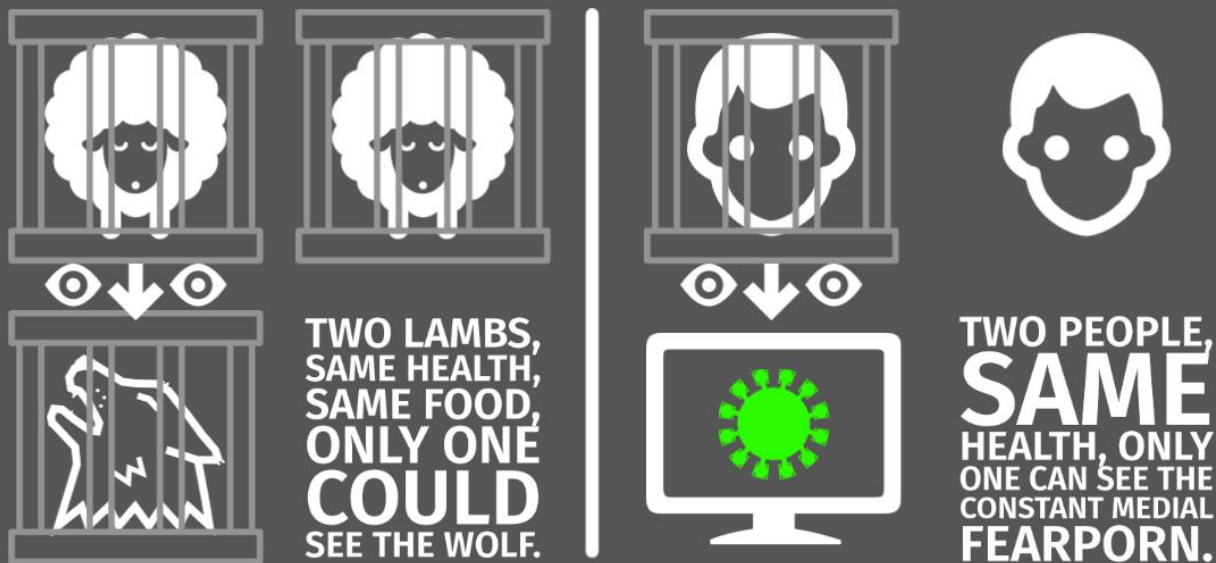


FEAR KILLS - THE MEASURES KILL



[Wissenschaft](#)

Wie Corona Maßnahmen Todesfälle verursacht haben - allein 30.000 im April 2020 in den USA

9. Oktober 2022 von [Dr. Peter F. Mayer](#) 5,4 Minuten Lesezeit

Seriöse Ärzte und Wissenschaftler haben schon Anfang 2020 vor Lockdowns, Masken, frühzeitiger Intubierung und ähnlichen gesundheitsschädlichen Maßnahmen gewarnt und stattdessen Prophylaxe und Frühbehandlung mit erprobten Methoden und Medikamenten gefordert. Es war auch schon im März 2020 durch die [Veröffentlichungen](#) der absoluten Top-Wissenschaftler wie John P.A. Ioannidis oder von Nobelpreisträger Michael Levitt klar, dass die Gefährlichkeit im Bereich einer mittleren Grippe liegt.

Die von der WHO vorgeschriebenen Maßnahmen, die von Politik und Ärzten getreulich umgesetzt wurden, haben weltweit Hunderttausende wenn nicht sogar Millionen Menschenleben gefordert. Dr. Robert Malone hat einen Artikel des Rechtsanwalts und Maßnahmen-Kritikers Michael P. Senger [veröffentlicht](#), in dem auf 30.000 von den Maßnahmen verursachten Todesfällen alleine im April 2020 hingewiesen wird.

„Aus politischen Gründen wurden diese Todesfälle im Allgemeinen als „Covid-Todesfälle“ in einen Topf geworfen, aber diese Kodierung war entsetzlich schlampig. Nach den anfänglichen Kodierungsrichtlinien der Weltgesundheitsorganisation sollte ein Todesfall als „Covid-Todesfall“ eingestuft werden, wenn ein Verstorbener entweder positiv getestet wurde – mit einem PCR-Test, oder wenn er innerhalb der letzten Wochen vor seinem Tod mit jemandem in Kontakt war, der positiv getestet hatte.“

Die Untersuchung kommt zu dem Schluss, dass entgegen der landläufigen Meinung im Frühjahr 2020 kein besonders tödlicher Erregerstamm oder eine besonders tödliche Variante von New York ausging. Dies wird durch die Tatsache deutlich, dass mehrere Staaten in der Nähe von New York wie Vermont, New Hampshire und Maine in diesem Zeitraum nur wenige oder gar keine überzähligen Todesfälle verzeichneten.

Im Gegenteil, im April 2020 scheinen mehr als 30.000 Amerikaner durch mechanische Beatmungsgeräte oder andere Formen der medizinischen Iatrogenese getötet worden zu sein, vor allem in der Gegend um New York.

Dieses Ergebnis ist nicht völlig überraschend, da spätere Studien eine Sterblichkeitsrate von 97,2 % bei den über 65-Jährigen ergaben, die gemäß den ursprünglichen Leitlinien der WHO an mechanische Beatmungsgeräte angeschlossen wurden – im Gegensatz zu einer Sterblichkeitsrate von 26,6 % bei den über 65-Jährigen, die

nicht an mechanische Beatmungsgeräte angeschlossen wurden -, bevor eine Basiskampagne dieser Praxis Anfang Mai 2020 ein Ende setzte.

Ein Arzt sagte später gegenüber dem Wall Street Journal: „Wir haben kranke Patienten sehr früh intubiert. Nicht zum Wohle der Patienten, sondern um die Epidemie einzudämmen... Das war ein furchtbares Gefühl.“

Ähnliches ist in Italien festzustellen, wo Covid nachweislich schon mindestens seit dem August 2019 grassiert ist. Im Norden wurden frühzeitig Lockdowns und andere Maßnahmen verfügt sowie intubiert. Die nördlichen Provinzen hatten eine Übersterblichkeit von 25.354 Fällen vom 20.2. bis 31.3. 2020, der Süden ohne Maßnahmen zur gleichen Zeit aber eine Untersterblichkeit von 1,8 % jeweils im Vergleich zu den Jahren 2015 bis 2019. Details dazu und zum Nachweis von SARS-CoV-2 Infektionen seit August 2019 habe ich [hier ausführlich dargelegt](#).

Warum Masken, Lockdowns und die ständige Wiederholung von bedeutungslosen „Zahlen“ krank machen und zu schweren Verläufen inklusive Todesfällen führen, [legt Dr. Simon Goddek](#) an Hand eines Experiments des berühmten arabischen Arztes Avicenna dar. Avicenna war nicht nur Arzt, sondern auch Philosoph, der die naturwissenschaftliche Tradition und Linie von Aristoteles weiter entwickelte. Nachzulesen im Buch des deutschen Philosophen Ernst Bloch mit dem Titel „Avicenna und die aristotelische Linke“.

Aber zurück zum Experiment von Avicenna. Die Legende berichtet, dass Avicenna zwei völlig gleiche Lämmer in Käfige sperrte, aber nur eines konnte einen Wolf sehen, der ebenfalls in einen Käfig gesperrt war. Beide bekommen das gleiche Futter und werden völlig identisch behandelt. Auch das Gewicht war zu Beginn des Experiments genau gleich.

Was passierte beschreibt Dr. Goddek:

„Einige Monate später jedoch wurde das Lamm beim Anblick des Wolfes launisch, unruhig und schwach und zeigte einen erheblichen Gewichtsverlust und Anzeichen einer schlechten Entwicklung.

Das Lamm, das unter chronischem Stress stand, da es sich ständig in scheinbarer Gefahr befand, starb schließlich. In Wirklichkeit stellte der Wolf gar keine Gefahr dar, was das Lamm aber nicht wahrnahm. Heutzutage ist dieses Phänomen als Nocebo-Effekt bekannt.

Dieses Experiment zeigte, dass ein erhöhter Spiegel des Stresshormons Cortisol schreckliche Auswirkungen auf den Stoffwechsel von Säugetieren hat. Und 1000 Jahre nach diesem Experiment stehen wir wieder vor einer ähnlichen Situation, nur mit dem Unterschied, dass wir uns der Auswirkungen von Stress bewusst sind.

In den letzten 30 Monaten wurden wir mit medialer und staatlicher Propaganda über einen gewöhnlichen Erkältungsvirus überschüttet, der den meisten Menschen nicht schadet. Es wurden und werden immer noch extreme globale Maßnahmen ergriffen.

Zu diesen Maßnahmen gehören:

- Weggesperrt werden (#StayHome, Ausgangssperre, etc.)
- Schließung aller Sporteinrichtungen
- Einschränkung des sozialen Lebens
- Zerstörung von Lebensgrundlagen (d. h. unsichere Zukunft)
- Förderung der sozialen Spaltung und Zerstörung von Familien
- Einsatz unzureichend geprüfter Gentherapien

Die unsichere Lage hat die Angst (vor der Zukunft und der Gesundheit) bei fast allen Menschen auf diesem Planeten verstärkt. Die Medienberichterstattung in Form von Gaslighting und Angstmache hat viel dazu beigetragen. Anstatt die Menschen zu beruhigen, wurde eine Menge Öl ins Feuer gegossen. Das ist genau das Gegenteil von dem, was die WHO bis 2020 für den Fall einer Pandemie vorgesehen hatte.

Entgegen der damals schon bestehenden Evidenz wurde also Angst verbreitet, mit der komplett unsinnigen Behauptung, SARS-CoV-2 sei 10-fach tödlicher als die Grippe von 2009. Es war damals längst bekannt, dass

das eben nicht stimmt und Tedros musste das zur Zeit des Tweets am 13. April 2020 selbstverständlich wissen. Er hat also bewusst gelogen um Angst zu verbreiten.

Die Folgen beschreibt Senger für die USA. Noch deutlicher zeigt uns Italien, dass ein Virus, das mindestens seit August 2019, wahrscheinlich aber schon Anfang 2019 grassiert ist, erst tödlich wurde durch die in Italien im Februar 2020 eingeführten Maßnahmen.

Die Fortsetzung dieser Politik, wie sie zum Beispiel in Österreich und Deutschland von den „Experten“, Gesundheitsbürokraten und den ZeroCovid Anhängern gefordert wird, wird wieder schwere Erkrankungen, Todesfälle und bleibende gesundheitliche Schäden, vor allem durch die Impfkampagne verursachen. Schon die Maskenpflicht alleine genügt dafür, da sie das Bewusstsein einer Gefahr aufrecht erhält und damit wie der Anblick des Wolfes wirkt.

Unsere Arbeit ist spendenfinanziert – wir bitten um [Unterstützung](#).

Folge uns auf [Telegram](#) und [GETTR](#)

[Studie Universität Oxford: Impfung vergrößert Risiko von Infektionen um 44 Prozent](#)

[AIDS-ähnliches „chronische Covid“ dominiert bei mehrfach Geimpften](#)

[Nach allfälliger Wahl von Van der Bellen soll wieder Maskenpflicht kommen](#)

Quelle: <https://tkp.at/2022/10/09/wie-corona-massnahmen-todesfaelle-verursacht-haben-allein-30-000-im-april-2020-in-den-usa/>
20221009 DT (<https://stopreset.ch>)